



Hans Adler

Das große Wunder

Komödie

Lustspiel in drei Akten

5D 14H

1 Dek.

"Ich muss dich dringend bitten, mir nicht nachträglich meine heiligsten Illusionen zu rauben!"

Ein berühmter Komponist glaubt, seine schöpferische Kraft verloren zu haben – bis eine Frau und eine höchst riskante Liebesintrige das große Wunder bewirken.

Der gefeierte Komponist Lionardo Tardini hat sich in seine Villa am Nemisee zurückgezogen. Mit 55 Jahren glaubt er, seinen künstlerischen Höhepunkt überschritten zu haben: Seiner Musik fehlen Feuer, Einfall und Leidenschaft. Sein Freund, der Kritiker Carlo Scotti, ist überzeugt, dass Tardini nur einen neuen Impuls braucht – und der erscheint in Gestalt der frisch geschiedenen, attraktiven Gräfin Angiolina.

Scotti bringt die beiden einander näher – mit durchschlagendem Erfolg. Tardini verliebt sich und erlebt eine ungeahnte Wiedergeburt. Doch als sein Liebesglück ihn mehr zu lähmen als zu inspirieren beginnt, greift Angiolina zu einer List: Sie lässt Tardini glauben, sie habe sich wieder Scotti zugewandt. Aus Eifersucht, Schmerz und Sehnsucht entsteht tatsächlich das ersehnte neue Meisterwerk. Erst danach gesteht Angiolina Tardini, dass ihre Untreue nur gespielt war – ein Opfer für ihn und seine Kunst.

Hans Adler

(* 13.4.1880 in Wien | † 11.11.1957 in Wien)

Österreichischer Drehbuchautor, Librettist